

Hansestadt Stendal, 15.12.2025

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Staats

Tag der Sitzung: Montag, 12.01.2026

Ort: Versammlungsraum der evangelischen Kirchgemeinde, OT Staats,
Staatser Dorfstraße 29, 39576 Hansestadt Stendal

Beginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:45 Uhr

Staats	Anwesenheit	anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
Vorsitzender	Andreas Hoenke	✓		
Ortschaftsratsmitglied	Christian Batge	✓		
Ortschaftsratsmitglied	Jörn Kölsch	✓		
Ortschaftsratsmitglied	Sebastian Prehm	✓		
Ortschaftsratsmitglied	Torsten Seeger	✓		

Hansestadt Stendal - Der Oberbürgermeister - Büro des Oberbürgermeisters / Ortsteile Eing.:..... - 5. Feb. 2026		
Bearbeiter	Ziel	Vermerke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|-----------|
| 1 | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Festlegung des Protokollanten | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 03.09.2025 und 10.11.2025 | |
| 4 | Einwohnerfragestunde (ca. 30 Minuten) | |
| 5 | Beschluss über "Gesamtstädtisches Photovoltaikfreiflächenkonzept der Hansestadt Stendal (Stand Dezember 2025) | VIII/0173 |
| 6 | Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021 und über die Entlastung des Oberbürgermeisters | VIII/0278 |
| 7 | Fortschreibung Haushaltskonsolidierungskonzept | VIII/0279 |
| 8 | Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026 | VIII/0280 |
| 9 | Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung | |
| 10 | Anträge des Ortschaftsrates | |
| 11 | Anfragen/Anregungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|--|
| 12 | Beschlussfassung über die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 03.09.2025 und 10.11.2025 | |
| 13 | Anfragen/Anregungen - nichtöffentlich | |



Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Festlegung des Protokollanten

Ortsbürgermeister Andreas Hoenke eröffnet durch Begrüßung der Ortsratsmitglieder um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt. Als Gast wird Bennet Wiese von der Planung und Stadtentwicklung begrüßt zur Vorstellung Beschlussvorlage VII/0173-PV-Konzept SDL (**2. Entwurf des Gesamtstädtischen Photovoltaikfreiflächenkonzept der Hansestadt Stendal**).

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Herr Andreas Hoenke wird als Protokollant bestellt und bestätigt.

zu TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die vorgegebene Tagesordnung wird um die Vorstellung PV-Konzept SDL durch Herrn Bennet Wiese erweitert und angenommen. Dafür wird die Zeit der Einwohnerfragestunde genutzt. TOP 4 wird vorgezogen.

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde (ca. 30 Minuten) mit Vorstellung PV-Konzept SDL (VIII/0173-PV-Konzept SDL)

Herr Wiese berichtet zuerst generell über den Ausbau von PV-Anlagen im Gebiet um Stendal (Kartenmaterial), dann explizit über die Vorhaben der cee group aus Hamburg, die die vorhandene Solaranlage (Lorenz von Wedel) in der Gemarkung von Staats betreibt. Die Anlage soll durch Repowering in der Leistung aufgestockt werden. Im Gespräch zeigt sich, dass es über die mögliche Erweiterung einen unterschiedlichen Kenntnisstand gibt.

Es ergeben sich Fragen, die durch die Leistungssteigerung der Anlage ergeben, wie und wo die Energie abgeleitet werden soll. Die vorhandene Stromtrasse ist dafür nicht ausgelegt. Für den Ortsrat von Staats ist eine Auskunft über mögliche Ertragsbeteiligungen und die angewandte Berechnungsgrundlage interessant.

Eine Leistungssteigerung der Anlage wird, wie wir es verstanden haben, auch durch zusätzliche Module erreicht. Durch die Vergrößerung der überbauten Fläche besteht die Sorge der Überflutung Straße Richtung Staats-Siedlung. Die PV-Anlage liegt über dem Straßenniveau.

Herr Wiese verlässt 18:40 Uhr die Ortsratssitzung.

zu TOP 3 Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 03.09.2025 und 10.11.2025

Die Niederschriften des öffentlichen Teils der Sitzungen vom 03.09.2025 und 10.11.2025 werden angenommen und bestätigt.



zu TOP 5 **Beschluss über "Gesamtstädtisches Photovoltaikfreiflächenkonzept der Hansestadt Stendal (Stand Dezember 2025)"**
VIII/0173

Der Ortsrat von Staats stimmt dem Beschluss VIII/0173 nicht zu (5 x Nein). Grundsätzlich begrüßen wir den Ausbau von erneuerbaren Energien. Photovoltaikfreiflächen haben einen großen Flächenverbrauch, wenn nicht modernste, wissenschaftliche Erkenntnisse zur Anwendung kommen. Wir geben zu bedenken, dass die Folgen der Verschattung darunter liegender Flächen nicht zu unterschätzen sind. Das Absterben von Vegetation kann zu Bodenerosion führen. Es gibt z.B. halbtransparente Module, die sich in Obstplantagen gut zur Beschattung von Obstbäumen eignen, wenn sie über den Bäumen installiert werden.

Die Produktion von Energie in der Altmark macht nur Sinn, wenn gleichzeitig auch über die notwendige Speicherung für eine geregelte, gleichbeliebende Einspeisung, nachgedacht wird.

zu TOP 6 **Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021 und über die Entlastung des Oberbürgermeisters**
VIII/0278

Der Ortsrat von Staats enthält sich 5 x in der Sache VIII/0278. Im Jahr 2021 gab es in Staats keinen Ortsrat.

Begründung: Ein Ortsrat kann nicht über einen Jahresabschluss und die Entlastung eines Oberbürgermeisters für eine Zeit entscheiden, in der er nicht bestand. Die Beschlussfassung muss durch das zuständige und rechtlich handlungsfähige Gremium erfolgen, z.B. dem Stadtrat.

zu TOP 7 **Fortschreibung Haushaltskonsolidierungskonzept**
VIII/0279

Der Ortsrat von Staats stimmt wie folgt ab.

4 x Nein | 1 x Enthaltung

Begründung in einer Zusammenfassung unsere Gedanken:

- 1. Ungleiche Lastenverteilung belastet den Ortsteil unverhältnismäßig**
 - Die Fortführung des Konzepts kann bedeuten, dass unser Ortsteil noch weniger finanzielle Mittel für eigene Aktivitäten erhält, während zentrale Bereiche oder größere Stadtteile weniger stark betroffen sind, zeigt sich eine ungerechte Verteilung der Lasten.
 - Gerade wir kleinere Ortsteile haben oft weniger eigene Einnahmequellen und sind stärker auf kommunale Zuwendungen angewiesen.
- 2. Gefahr der Verarmung des gesellschaftlichen Lebens vor Ort**
 - Kürzungen bei Fördermitteln für kulturelle, soziale und sportliche Aktivitäten schwächen das Gemeinschaftsleben und die lokale Identität.
 - Das kann langfristig zu Abwanderung und einem Verlust an Lebensqualität führen – was wiederum die Kommune insgesamt schwächt.
- 3. Fehlende Transparenz und Mitbestimmung bei der Mittelverteilung**
 - Wenn die Kriterien für die Verteilung der Mittel nicht nachvollziehbar oder nicht öffentlich diskutiert wurden, fehlt die demokratische Legitimation.
 - Ein Ortsteil sollte bei Entscheidungen, die ihn finanziell betreffen, stärker eingebunden werden.
- 4. Sparen an der falschen Stelle kann langfristig teurer werden**



- Kurzfristige Einsparungen durch Kürzungen bei Ortsteilaktivitäten können langfristig höhere Kosten verursachen, z.B. durch soziale Probleme, Infrastrukturverfall oder geringere Attraktivität für neue Einwohner und Unternehmen.
- Investitionen in lebendige Ortsteile sind auch Investitionen in die Zukunftsfähigkeit der ganzen Stadt.

5. Grundsatz der Solidarität und Ausgleich in der Kommune

- Eine ausgeglichene Verteilung der kommunalen Mittel sollte gewährleisten, dass alle Ortsteile lebenswert bleiben und gleiche Chancen auf Förderung haben.
- Wenn das Haushaltskonsolidierungskonzept diesen Ausgleich nicht wahrt, steht es im Widerspruch zu diesem Grundprinzip.

Für die Enthaltungsstimme möchten wir anregen:

- Forderung nach mehr Transparenz und Beteiligung bei der Ausarbeitung und Umsetzung des Haushaltskonzepts.
- Vorschläge für alternative Sparmaßnahmen, die nicht zu Lasten der Ortsteile gehen (z.B. Effizienzsteigerungen in der Verwaltung, Beteiligung der Ortsteile bei der Priorisierung von freiwilligen Leistungen).
- Prüfung, ob Fördermittel von Land oder Bund für strukturschwache Gebiete genutzt werden können, um die finanzielle Lage zu verbessern.

zu TOP 8
VIII/0280

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026

Der Ortsrat von Staats stimmt mit 1 x Ja, bei 4 Enthaltungen.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026 sind stark durch die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes gezeichnet. Uns ist das Spannungsfeld zwischen notwendiger Haushaltskonsolidierung und sozialer, kultureller Daseinsvorsorge durchaus bewusst. Allerdings hoffen wir, dass die Interessen der Ortsteile nicht übergangen werden – und dass Nachhaltigkeit in der Finanzpolitik auch soziale und kulturelle Aspekte angemessen mitdenkt.

zu TOP 9

Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung

✓

zu TOP 10

Anträge des Ortschaftsrates

Antrag zur Transparenz und Zweckbindung der Hundesteuereinnahmen im Ortsteil Staats

Im Interesse der Bürgerinnen und Bürger unseres Ortsteils bitten wir um Auskunft und Transparenz bezüglich der Verwendung der im Ortsteil durch die Hundesteuer erzielten Einnahmen.

Begründung:

Die Hundesteuer ist gerade nach der letzten erheblichen Anhebung eine bedeutende Einnahmequelle der Kommune. Für unsere Bürgerinnen und Bürger



im Ortsteils ist jedoch unklar, wie die Einnahmen aus der Hundesteuer im Ortsteil verwendet werden. Eine transparente Darstellung der Mittelverwendung stärkt das Vertrauen in die kommunale Verwaltung und ermöglicht eine bessere Nachvollziehbarkeit, ob und wie diese Einnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur, z.B. für Hundewiesen, Reinigung, öffentliche Sicherheit oder andere ortsteilbezogene Maßnahmen, eingesetzt werden.

Wir regen daher an:

- Eine detaillierte Aufstellung der im Ortsteil eingenommenen Hundesteuereinnahmen für die letzten drei Jahre.
- Eine transparente Darstellung, wofür diese Einnahmen im Ortsteil konkret verwendet wurden oder vorgesehen sind.
- Die Prüfung und ggf. Einführung einer Zweckbindung der Hundesteuereinnahmen für Maßnahmen, die direkt dem Ortsteil und seinen Hundebesitzern zugutekommen.

Wir sind überzeugt, dass eine solche Maßnahme das Verantwortungsbewusstsein und die Akzeptanz der Hundesteuer bei den Bürgerinnen und Bürgern stärkt und zur Verbesserung der Lebensqualität im Ortsteil beiträgt.

zu TOP 11 **Anfragen/Anregungen**

Als Ortsteilrat von Staats bitten wir um den Zeitplan für die Ausbesserung der Straße in Richtung Staats-Siedlung. Damit in Verbindung steht die Aufarbeitung vom ‚Schwarzen Weg‘ als Umleitung. Ende 2025 gab es über den baldigen Beginn eine mündliche Auskunft, die durch die jetzigen Wetterbedingungen nicht umsetzbar sind.

